

Sterbefall

Welche Formalitäten sind erforderlich ?



CHRISTLICHE
KRANKENKASSE

Gemeinsam für Ihre Gesundheit

Abgesehen von dem Schmerz, den der Tod eines Angehörigen bereitet, sind eine ganze Reihe von Verwaltungsangelegenheiten zu regeln. Dies tritt zu einem sehr schwierigen Zeitpunkt für Sie und Ihre Familie ein, dessen sind wir uns sehr bewusst. Aus diesem Grund haben wir die vorliegende Broschüre erstellt. Sie enthält sehr praktische Ratschläge zu allen Fragen, die sich nach dem Tod eines Angehörigen stellen.

Wir hoffen, Ihnen auf diese Weise über diese schwere Zeit etwas hinwegzuhelfen.

Die Broschüre wurde erstellt vom Pensionsdienst der Christlichen Krankenkasse.

Erste Formalitäten

Einige Formalitäten sind beim Ableben eines Angehörigen gesetzlich vorgeschrieben. Wenn der Angehörige zu Hause stirbt, muss der Arzt den Totenschein ausstellen. Wenn der Verstorbene sich zum Zeitpunkt seines Todes in einem Krankenhaus oder einem Altenheim aufhielt, muss der Verantwortliche dieser Einrichtung die entsprechenden Formalitäten erledigen.

Der Sterbefall muss der Gemeindebehörde des Sterbeortes von zwei Zeugen gemeldet werden, die dem Verstorbenen nahe stehen, aber nicht mit ihm verheiratet und mindestens 21 Jahre alt sind. Der Bestattungsunternehmer kann diese Erklärung abgeben. Die Sterbeurkunde wird vom Standesbeamten ausgestellt.

Der Bestattungsunternehmer kümmert sich auch um die Ausrichtung der Trauerfeier, ja sogar um die Anträge bei einer Bestattung im Ausland, wenn dies der Wunsch des Verstorbenen war.

Pension

?

Unter welchen Bedingungen kann die Witwe oder der Witwer eine Hinterbliebenenpension beziehen und was ist in diesem Fall zu unternehmen?

1

**WENN IHR EHEPARTNER NOCH NICHT PENSIONIERT WAR :
WENN IHR EHEPARTNER ARBEITNEHMER
ODER SELBSTSTÄNDIGER WAR :**

- Sie müssen seit mindestens einem Jahr mit Ihrem Partner verheiratet gewesen sein, außer:
 - wenn ein Kind aus der Ehe hervorgegangen ist oder
 - wenn der Todesfall auf einen Unfall zurückgeht, der nach der Heirat passiert ist
 - wenn zur Todeszeit einer der Ehepartner Kindergeld für ein unterhaltsberechtigtes Kind erhält.
- Sie müssen mindestens 45 Jahre alt sein, außer:
 - wenn Sie ein Kind erziehen, für welches Sie Kindergeld beziehen, oder
 - wenn Sie eine Erwerbsunfähigkeit von mindestens 66% nachweisen.

Wenn Sie diese Voraussetzungen nicht erfüllen, wird Ihnen höchstens 12 Monate lang eine Hinterbliebenenpension gewährt.

Achtung: Wenn Sie diese Voraussetzungen nicht erfüllen, wird Ihnen höchstens 12 Monate lang eine Hinterbliebenenpension gewährt. Diese wird Ihnen erneut zugesprochen, sobald Sie die Altersbedingung erfüllen. In diesem Fall ist ein neuer Antrag erforderlich.

Was müssen Sie unternehmen, um diese Pension zu erhalten ?

- Sie müssen einen Antrag auf Hinterbliebenenpension stellen. Dieser Antrag muss beim Pensionsamt Ihrer Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

Zu diesem Zweck müssen Sie zunächst Ihren Ausweis vorlegen. Dann füllen Sie den Antrag aus, den Sie vom Pensionsamt Ihrer Gemeinde erhalten. Dort tragen Sie die Versicherungszeiten des Verstorbenen in großen Linien ein (Arbeitnehmer – Selbstständiger – Beamter). Die Gemeindeverwaltung leitet Ihren Antrag an das Landespensionsamt (für Arbeitnehmer) bzw. das Landesinstitut für Sozialversicherung (der Selbstständigen) weiter, die Ihren Antrag prüfen und Ihnen ihre Entscheidung mitteilen.

Wichtige Hinweise:

- Der Antrag verpflichtet Sie nicht, die Pension auch tatsächlich anzunehmen. Sie können die Pension ablehnen, sobald der Bescheid der Pensionsversicherungsträger eintrifft und Sie Kenntnis von der Höhe dieser Pension erhalten.
- Wenn Sie keine Einkünfte haben, besteht die Möglichkeit, einen Vorschuss über das Öffentliche Sozialhilfzentrum der Gemeinde zu erhalten. Diesen Vorschuss wird das ÖSHZ später von Ihnen zurückfordern, wenn Sie die Pensionsnachzahlungen erhalten.
- Sie haben die Möglichkeit, eine Erwerbstätigkeit auszuüben und dabei gleichzeitig Pension zu beziehen. Allerdings dürfen die Erwerbseinkünfte in diesem Fall bestimmte Höchstgrenzen nicht überschreiten. Diese Grenzwerte werden angehoben, wenn Sie Kinder haben, für welche Sie Kindergeld beziehen.
- Zurzeit ist der gleichzeitige Bezug von Pensionen und Arbeitslosenunterstützung oder Krankengeld nicht erlaubt. Allerdings soll die Möglichkeit des gleichzeitigen Bezugs ab 2007 eingeführt werden. Mehr dazu kann Ihnen der Pensionsdienst der Christlichen Krankenkasse sagen.

2

WENN IHR EHEPARTNER PENSIONIERT WAR

- Er/sie bezog eine Pension vom Landespensionsamt auf Grund einer Laufbahn als Arbeitnehmer(in) oder/und Selbstständige(r). Entweder wurde eine Gesamtpension für den Haushalt ausgezahlt oder Sie bezogen beide eine Pension als Alleinstehende.
- Sie lassen dem Landespensionsamt einen **Auszug aus der Sterbeurkunde** zukommen (auf dem Sie die Nationalnummer des Verstorbenen sowie Ihre eigene Nationalnummer vermerken). Diese Stelle wird Ihren Anspruch auf Hinterbliebenenpension prüfen.

Landespensionsamt - Auszahlungen

Tour du Midi

1060 Brüssel

Tel. 0800 50 256 - E-Mail: info@rvponp.fgov.be

- Er/sie bezog eine Pension als Alleinstehende(r) und Sie üben eine Erwerbstätigkeit aus oder beziehen Geldleistungen aus der Krankenversicherung oder Arbeitslosengeld.



- Sie stellen einen Antrag auf Hinterbliebenenpension über Ihre Gemeindeverwaltung (wie bereits beschrieben).
- Sie beschließen, die Pension anzunehmen oder weiterhin erwerbstätig zu bleiben bzw. Arbeitslosenunterstützung zu beziehen, sobald Sie die Höhe Ihrer Pension kennen werden.

Achtung ! Im Jahre 2007 sollen die Bestimmungen über den gleichzeitigen Bezug von Hinterbliebenenpension und Erwerbseinkünften bzw. Arbeitslosenunterstützung/Krankengeld in Kraft treten. Mehr dazu kann Ihnen der Pensionsdienst der Christlichen Krankenkasse sagen.

Achtung : Die Pension des Sterbemonats steht dem hinterbliebenen Ehepartner zu. Sie kann den Kindern, Erben oder Personen ausgezahlt werden, die mit dem Verstorbenen unter einem Dach wohnten und die Krankenhaus- bzw. Bestattungskosten getragen haben, vorausgesetzt, der Pensionsberechtigte war zum Zeitpunkt der Ausstellung der Postanweisung oder der Ausführung des Zahlungsvorgangs beim nationalen Ausgleichsdienst noch nicht verstorben.

3

WENN IHR EHEPARTNER ALS BEAMTER IMMER NOCH IM DIENST WAR.

- Dann müssen Sie seit mindestens einem Jahr mit Ihrem Partner verheiratet gewesen sein, außer:
 - wenn ein Kind aus der Ehe hervorgegangen ist oder
 - wenn Sie zur Todeszeit Kindergeld für ein unterhaltsberechtigtes Kind bezogen oder
 - wenn innerhalb von dreihundert Tagen nach dem Tod des Partners ein Kind geboren wird oder
 - wenn der Todesfall auf einen Unfall oder eine Berufskrankheit zurückgeht, die nach der Heirat aufgetreten sind.

Wenn Sie keine dieser Bedingungen erfüllen, welche die Voraussetzungen der Dauer der Ehe außer Kraft setzen, und Sie ihren Antrag innerhalb von zwölf Monaten nach dem Ableben Ihres Partners stellen, erhalten Sie ein Jahr lang Anspruch auf Hinterbliebenenpension.

Wenn Sie noch keine 45 Jahre alt sind, wird die Hinterbliebenenpension durch eine gesetzliche Mindestpension ersetzt, es sei denn, Sie können eine Erwerbsunfähigkeit von mindestens 66% nachweisen oder müssen für ein unterhaltsberechtigtes Kind sorgen.

Was müssen Sie unternehmen, um diese Pension zu erhalten ?

- Sie müssen dem Arbeitgeber (Abteilungsleiter) einen gültigen Auszug aus der Sterbeurkunde zukommen lassen. Dieser wird dann der Personalverwaltung den Sterbefall mitteilen.

- Die Personalverwaltung fordert theoretisch beim Ehepartner die erforderlichen Unterlagen an, um die Pensionsakte zu vervollständigen, d.h.:
 - einen Antrag auf Hinterbliebenenpension
 - eine Erklärung über den Doppelbezug
 - einen Auszug aus der Sterbeurkunde
 - eine gültige Geburtsurkunde jüngeren Datums für die minderjährigen Kinder unter 18 Jahren oder für die leistungsberechtigten Kinder.

In der Praxis fordert die Pensionsverwaltung die Unterlagen, die sie über das Nationalregister der natürlichen Personen erhalten kann, nicht mehr an.

- Sobald die Akte vollständig ist, stellt die Personalverwaltung diese der folgenden Stelle zu :
 - Pensionsverwaltung des öffentlichen Dienstes
 - Place Victor Horta, 40, BK 30
 - 1060 Brüssel
 - Tel. 02 558 60 68

4 WENN IHR EHEPARTNER ALS BEAMTER IMMER NOCH IM DIENST WAR UND VOR SEINER TÄTIGKEIT ALS STAATSBEDIENSTETER IN DER PRIVATWIRTSCHAFT BESCHÄFTIGT WAR

Für die Pension :
Vorgehen, wie in **1** und in **3** beschrieben.

5 WENN IHR EHEPARTNER ALS BEAMTER BEREITS AUßER DIENST WAR

Für die Pension :

- Es ist ein Antrag auf Hinterbliebenenpension zu stellen:
 - Pensionsverwaltung des öffentlichen Dienstes
 - Place Victor Horta, 40, BK 30
 - 1060 Brüssel
 - Tel. 02 558 60 68

Es sind **die gleichen Unterlagen einzureichen**, wie für eine Person, die immer noch erwerbstätig ist.

(Siehe **3**)

- Es ist ein **gültiger Auszug aus dem Sterberegister** vorzulegen :
 - Finanzverwaltung
 - Avenue des Arts 30
 - 1040 Brüssel
 - Tel. 02 558 60 68



Die Zahlung der Pension des Sterbemonats.

Der hinterbliebene Ehepartner hat Anspruch auf die Pension des Sterbemonats. Waisen haben Anspruch auf die Pension des Sterbemonats, wenn sie danach Anspruch auf eine Hinterbliebenenpension haben. Die anderen Erben dürfen die Pension des Sterbemonats nicht behalten.

Wenn der Pensionsempfänger seine Zahlung für den Sterbemonat noch nicht erhalten hat, werden dieser letzte Monatsbetrag sowie eventuelle Nachzahlungen dem hinterbliebenen Ehepartner (oder die Waisen) ausbezahlt. Wenn kein Hinterbliebener oder Waise vorhanden ist, fließen alle verbleibenden Pensionsbeträge, die noch nicht ausbezahlt worden sind, (außer dem letzten Monat) in den Nachlass, vorausgesetzt, es wird in dem Jahr nach dem Ableben ein entsprechender Antrag eingereicht. Dieser Antrag ist bei folgender Stelle einzureichen:

Zentrale Dienststelle für feste Ausgaben -

Pensionsverwaltung

Avenue des Arts 30

1040 Brüssel

**Der hinterbliebene
Ehepartner hat Anspruch
auf die Pension
des Sterbemonats.**

Die Entschädigung für die Bestattungskosten :

- Wenn der Beamte immer noch im Dienst war, wird diese Entschädigung von dem Dienst gezahlt, von dem er seine Bezüge erhielt. Dieser Dienst stellt Ihnen dann auch die auszufüllenden Anträge zu.
- Wenn der Beamte bereits außer Dienst war, fließt diese Entschädigung an :
 - den weder geschiedenen, noch von Tisch und Bett getrennten Ehepartner eines Pensionsempfängers oder andernfalls :
 - an die Erben in direkter Linie und andernfalls :
 - an gleich welche natürliche Person oder Rechtsperson, die nachweisen kann, dass sie die Bestattungskosten getragen hat.

Der Antrag auf die Hinterbliebenenpension gilt gleichzeitig als Antrag auf Entschädigung der Bestattungskosten.

Wenn eine andere Person als der hinterbliebene Ehepartner diese Entschädigung erhalten möchte, muss sie einen Antrag bei folgender Stelle einreichen:

Pensionsverwaltung des öffentlichen Dienstes

Abteilung Entschädigungen Bestattungskosten

Place Victor Horta, 40, BK 30

1060 Brüssel

Tel. 02 558 60 68

Krankenversicherung



Die Eintragung bei der Krankenkasse

1

IHR EhePARTNER STIRBT. ER/SIE WAR NOCH NICHT PENSIONIERT. SIE BEZIEHEN WEDER ERWERBSEINKÜNFTE, NOCH ARBEITLOSE-UNTERSTÜTZUNG, NOCH KRANKENGELD. SIE WAREN ALS MITVERSICHERTE(R) BEI DER KRANKENKASSE IHRES EhePARTNERS EINGETRAGEN.

- In diesem Fall legen Sie der Krankenkasse einen gültigen Auszug aus der von der Gemeindebehörde ausgestellten Sterbeurkunde vor, sowie die Empfangsbestätigung Ihres Antrags auf Hinterbliebenenpension, die Ihnen der Angestellte Ihrer Gemeindeverwaltung ausstellt, wenn Sie den Antrag auf Hinterbliebenenpension einreichen.
- Die Krankenkasse versichert Sie dann einstweilig als Witwe oder Witwer.
- Die Versicherung wird endgültig durchgeführt, sobald die Krankenkasse die Bescheinigung für die Gesundheitspflegepflichtversicherung des Landespensionsamts (für Arbeitnehmer) oder des Landesinstituts für Sozialversicherung der Selbstständigen bzw. die Bescheinigung der Pensionsverwaltung (für Beamte) erhalten hat.

2

WENN IHR EhePARTNER ARBEITNEHMER WAR UND MINDESTENS EIN DRITTEL DER VOLLSTÄNDIGEN BERUFLICHEN LAUFBAHN ZURÜCKGELEGT HAT :

- Erhalten Sie ohne Beitrag zur Pflichtkrankenversicherung Anspruch auf die Erstattung der Gesundheitsleistungen. Wenn weniger als ein Drittel der vollständigen Laufbahn nachgewiesen werden kann, ist ein Beitrag zu entrichten.

3

WENN IHR EhePARTNER SELBSTSTÄNDIGER WAR UND MINDESTENS EIN DRITTEL DER VOLLSTÄNDIGEN BERUFLICHEN LAUFBAHN ZURÜCKGELEGT HAT:

- Erhalten Sie ohne Beitrag zur Pflichtkrankenversicherung Anspruch auf die großen Risiken. Wenn weniger als ein Drittel der vollständigen Laufbahn nachgewiesen werden kann, ist ein Beitrag für den Anspruch auf die großen Risiken zu entrichten. Für die kleinen Risiken ist ein Beitrag zur Freiversicherung für Selbstständige zu entrichten, der von Ihrer Krankenkasse festgelegt wird. Allerdings sollen 2008 Änderungen in Kraft treten

- Haben Sie ohne Beitrag Anspruch auf die Erstattung der Gesundheitsleistungen.

Es braucht keine Wartezeit erfüllt zu werden, wenn die Versicherungslage des Verstorbenen in Ordnung war.



Erhöhte Kostenerstattung

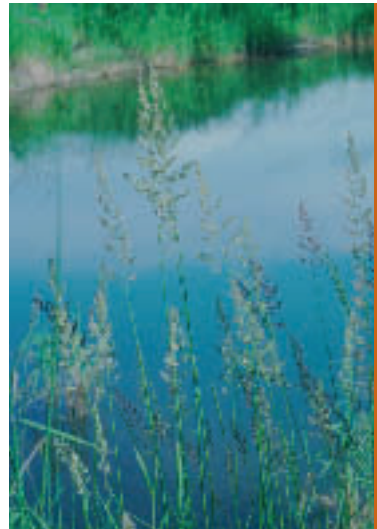
Empfänger einer Hinterbliebenenpension (Witwen oder Witwer) bzw. einer Alterspension können Anspruch auf die erhöhte Kostenerstattung (*) für Gesundheitsleistungen erhalten, wenn ihr Jahresbruttoeinkommen bestimmte Höchstwerte nicht überschreitet.

Folgende Einkünfte müssen offen gelegt werden:

- Frühpension, gesetzliche und außer-gesetzliche Pension;
- Geldleistungen aus der Krankenversiche-rung und Arbeitslosenunterstützung;
- Arbeitsunfall- oder Berufskrankheits-rente bzw. Unfallentschädigung;
- Urlaubsgeld des Pensionsempfängers oder des Hinterbliebenen;
- Wohlfahrtsprämie;
- Integrationsbeihilfe;
- Leibrente, Kapital, Rückkaufwerte oder Spargut-haben;
- Unterhaltsrente;
- Einkünfte aus Immobilien, Katastereinkommen für das Wohnhaus;
- Nießbrauch;
- Alterszuschlag für ältere Arbeitslose;
- außergesetzliche Beträge für Krankheiten und andere Ausfälle, die als Ausgleich zum Einkommensverlust gewährt werden.

**Empfänger einer
Hinterbliebenenpension
(Witwen oder Witwer) bzw.
einer Alterspension können
Anspruch auf die erhöhte
Kostenerstattung erhalten**

(*) Bestimmte Personen, die nur über geringe Einkünfte verfügen, können Anspruch auf eine erhöhte Kostenerstattung erhalten. Wenn sie diesen Anspruch erhalten, kommen sie in den Genuss von Vorzugstarifen bei der Erstattung von Gesundheitsleistungen.



Die erhöhte Kostenerstattung muss bei der Krankenkasse beantragt werden. Es sind folgende Unterlagen erforderlich:

- eine eidesstattliche Erklärung
- der Steuerbescheid für natürliche Personen, der sich auf das Steuerjahr vor dem Antragsjahr bezieht
- der letzte Zahlungsabschnitt oder Kontenauszug, aus dem die Höhe der Pension ersichtlich ist.

Welche Vorteile genießen Versicherte, die Anspruch auf die erhöhte Kostenerstattung haben ?

- Sie erhalten eine **erhöhte Kostenerstattung für Gesundheitsleistungen** (im Vergleich zu den gewöhnlichen Versicherten).
- Sie erhalten Anspruch auf den **Sozialtarif für das Telefon**, wenn Sie älter als 65 Jahre sind und allein oder mit höchstens zwei weiteren Personen zusammen leben, die über 60 Jahre alt sind.

Mit dem Leistungsempfänger dürfen ebenfalls zusammen wohnen: seine Kinder und Enkelkinder, die noch nicht schulpflichtig sind. Die Enkelkinder müssen außerdem Vollwaisen sein und den Großeltern muss das Sorgerecht auf Grund eines Gerichtsbeschlusses zugesprochen worden sein.





Die für die Kinder und Enkelkinder geltende Altersgrenze gilt nicht für Nachkommen, die eine Behinderung oder eine Minderung der körperlichen oder geistigen Fähigkeiten auf Grund eines oder mehrerer Leiden von mindestens 66% ausweisen.

Der entsprechende Antrag ist bei Belgacom einzureichen.

- Eine **Ermäßigung von 50%** wird auf die Fahrkarten zweiter Klasse der **Belgischen Eisenbahngesellschaft** gewährt. Der Antrag kann in jedem Bahnhof eingereicht werden. Zu diesem Zweck muss eine Bescheinigung der Krankenkasse vorgelegt werden, aus der hervorgeht, dass der Anspruch auf die erhöhte Kostenerstattung besteht.



Die Entschädigung für die Bestattungskosten

Ein Sterbegeld von 148,74 Euro wird beim Tod des eines Arbeitnehmers (der Privatwirtschaft) oder eines Versicherten, der eine Alterspension für Arbeitnehmer gewährt. Dieser Betrag wird der Person ausbezahlt, die anhand der quittierten Rechnung der Bestattungskosten nachweist, dass sie die Bestattungskosten tatsächlich getragen hat.

Diese Rechnung des Bestattungsunternehmers muss so schnell wie möglich, spätestens jedoch innerhalb von zwei Jahren nach dem Ableben des Versicherten bei der Krankenkasse eingereicht werden.

Ein Sterbegeld von 148,74 Euro wird beim Tod des eines Arbeitnehmers (der Privatwirtschaft) oder eines Versicherten, der eine Alterspension für Arbeitnehmer gewährt.

Die Lage der Kinder



Das Kindergeld für Waisen

Waisen erhalten ein erhöhtes Kindergeld.

WAS IST UNTER WAISEN ZU VERSTEHEN ?

- Das Kind, dessen Vater oder dessen Mutter gestorben ist.
- Das Kind dessen Adoptivvater oder Adoptivmutter gestorben ist.
- Das uneheliche Kind, das von der verstorbenen Person anerkannt war.
- Das nachgeborene (also nach dem Tod des Vaters geborene) Kind.
- Das uneheliche Kind, das nicht von seiner Mutter anerkannt wurde, das jedoch den Namen der Mutter trug, als diese verstarb.

WANN HAT DIE WAISE ANSPRUCH AUF DAS ERHÖHTE KINDERGELD ?

Anspruch auf erhöhtes Kindergeld besteht, wenn der Verstorbene bei seinem Ableben oder der Hinterbliebene die Voraussetzung für den Anspruch auf Kindergeld während mindestens 5 Monate im Laufe der 12 Monate unmittelbar vor dem Ableben erfüllte. Die Waise eines Arbeitsunfähigen, Invaliden, Unfallopfers oder Pensionsempfängers wird als Waise eines Arbeitnehmers betrachtet. In diesem Fall wird also ein erhöhtes Kindergeld ausbezahlt. Waisen eines Behinderten oder eines Studenten behalten ihren Anspruch auf Kindergeld nach dem gewöhnlichen Satz. Dieses Kindergeld wird von der Nationalen Familienzulagenkasse für Arbeitnehmer (ONAFTS) gewährt. Wenn das Kind vom Hinterbliebenen verlassen wird, erhält es Anspruch auf den erhöhten Satz.

WANN VERLIERT DAS KIND DEN ANSPRUCH AUF DAS (ERHÖHTE) KINDERGELD FÜR WAISEN?

Das erhöhte Kindergeld wird nicht mehr gezahlt, wenn der Hinterbliebene erneut heiratet oder eine eheähnliche Gemeinschaft bildet. Wenn diese neue Ehe oder Lebensgemeinschaft jedoch zerbricht und eine Trennung erfolgt, wird das erhöhte Kindergeld erneut gewährt.



Das Sorgerecht geht
von Rechts wegen auf den
hinterbliebenen Ehepartner über.

WELCHE FAMILIENZULAGENKASSE IST ZUSTÄNDIG ?

Grundsätzlich zahlt die Kasse des letzten Arbeitgebers des verstorbenen Ehepartners. Wenn kein Arbeitgeber bekannt ist, können Arbeitnehmer den Antrag direkt bei folgender Stelle einreichen:

ONAFTS
Rue de Trêves 9
1000 Brüssel
Tel. 02 237 23 20 oder 0800 94 434.

Selbstständige stellen ihren Antrag beim
Landesinstitut für Sozialversicherungen der Selbstständigen (INASTI)
Place Jean Jacobs 6
1000 Brüssel
Tel. 02 546 42 11.

Für Waisen eines Beamten muss der Antrag bei der ONAFTS eingereicht werden



Die Vormundschaft

Das Sorgerecht geht von Rechts wegen auf den hinterbliebenen Ehepartner über. Nur wenn beide Elternteile verstorben sind, treten die Bestimmungen über die Vormundschaft in Kraft. In diesem Fall ernennt der Friedensrichter einen Vormund. Der Vormund wird auch bei einer Reihe von amtlichen gesetzlich geregelten Vorgängen vom Friedensrichter überwacht. Die Eltern müssen die gleichen Genehmigungsverfahren wie der gesetzliche Vormund beachten

Sperren der Guthaben

Im Todesfall erfolgt die gesetzliche Sperrung der Konten (Sichtkonten, Terminkonten, Sparkonten), der Wertpapiere bei der Bank (Aktien, Obligationen, Kassenscheine) und das Versiegeln der Bankschließfächer. Diese Maßnahme betrifft sowohl die Guthaben des Verstorbenen als auch die des Hinterbliebenen.



Weshalb ?

Die Kreditinstitute sind verpflichtet, der Direktion der Einregistrierung der Vermögenswerte eine Gesamtaufstellung der Konten des Verstorbenen unter Bekanntgabe der Beträge und Zinsen vorzulegen. Diese Maßnahme dient dazu, zu vermeiden, dass bewegliche Güter dem Nachlass entzogen werden und andere Erben benachteiligt werden.

Zur Freigabe des Nachlasses müssen die Erben der Bank eine Offenkundigkeitsurkunde (wenn es um erhebliche Beträge geht) oder eine Erbbescheinigung vorlegen.



Die **Offenkundigkeitsurkunde** ist eine amtliche Urkunde, die entweder von einem Notar oder dem Friedensrichter des Kantons ausgestellt wird, in dem der Verstorbene seinen Wohnsitz hatte. Diese Urkunde enthält die vollständigen Personalien sowie die Erbrangfolge. Eine solche Urkunde wird auf Anfrage eines oder mehrerer Erben ausgestellt und enthält die Erklärung zweier nicht mit der Familie verwandter Zeugen.



Die **Erbbescheinigung** erfüllt den gleichen Zweck wie die Offenkundigkeitsurkunde. Sie wird vom Notar allein ohne Zeugen ausgestellt.



Notariat

OFFENKUNDIGKEITSURKUNDE

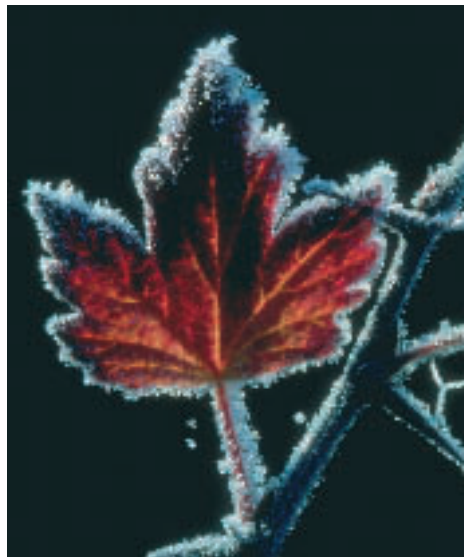
Tel. :
Fbk. :

Diese beiden Urkunden enthalten folgende Angaben :

- die vollständigen Personalien des Verstorbenen und gegebenenfalls seinen Güterstand;
 - den Ort und das Datum des Todes;
 - Angaben zum Bestehen oder nicht einer Schenkung zwischen Eheleuten;
 - das Bestehen oder nicht eines Testaments
 - die Erbübertragung.
- Die Freigabe der auf den Namen des Ehepartners eröffneten Konten erfolgt schneller, wenn dieser den Nachweis der einfachen Gütertrennung in seiner Ehe erbringt.
 - Zur Öffnung der Bankschließfächer müssen die Erben eine Offenkundigkeitsurkunde vorlegen. Die Bank benachrichtigt das Einregistrierungsamt über den Zeitpunkt der Öffnung der Bankschließfächer, damit ein Beamter dieser Einrichtung der Öffnung beiwohnen kann. Alle Erben müssen anwesend sein oder sich vertreten lassen: In diesem Fall müssen sie eine von der Bank vorgefertigte Vollmacht ausstellen. Der Notar oder der Geschäftsführer der Bank erfasst den Inhalt des Bankschließfachs. Das gleiche Verfahren wird für das Bankschließfach des Hinterbliebenen angewandt, allerdings sind die Erben hier nicht zugegen, wenn Gütertrennung zwischen den Eheleuten bestand.
 - Mit Blick auf die relativ langen Fristen zur Freigabe der Konten übernehmen einige Banken bestimmte Rechnungen (Wasser, Gas, Bestattungskosten...).

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Bank oder eröffnen Sie ein neues Konto auf Ihren eigenen Namen, um frei über das Geld zu verfügen, das Ihnen auf dieses Konto überwiesen wird (z.B. Erstattung von Gesundheitsleistungen Ihrer Krankenkasse).

Zur Öffnung der Bankschließfächer müssen die Erben eine Offenkundigkeitsurkunde vorlegen. Die Bank benachrichtigt das Einregistrierungsamt über den Zeitpunkt der Öffnung der Bankschließfächer



Die Erbschaft



Es sind bestimmte Formalitäten zur Verwaltung des Nachlasses des Verstorbenen zu erfüllen, insbesondere die Erbschaftserklärung, damit die Steuerverwaltung die Erbschaftssteuer berechnen kann.

WELCHE ANGABEN ENTHÄLT DIE ERBSCHAFTSERKLÄRUNG

Die Erbschaftserklärung umfasst :

- die Personalien des Erklärenden und des Verstorbenen
- das Datum und den Ort des Ablebens
- die Personalien der Erben, derjenigen, die ein Vermächtnis oder eine Schenkung erhalten haben, der Erben, die durch Schenkung oder Testament enterbt wurden
- die Anschrift für den Schriftwechsel
- das Nachlassvermögen: das persönliche Vermögen des Verstorbenen und das gemeinsame Vermögen der Eheleute
- die Verbindlichkeiten: die persönlichen Schulden des Verstorbenen und die gemeinsamen Schulden der Eheleute.

Konkret :

- die Universal- bzw. Alleinerben sind verpflichtet, eine Erbschaftserklärung abzulegen. In der Regel füllt ein einziger Erbe diese Erklärung aus oder beauftragt einen Notar.
- Diese Erklärung muss dem für die Einnahmen zuständigen Einregistrierungsamt des letzten Wohnsitzes des Verstorbenen vorgelegt werden. Die Frist für diese Erklärung beträgt 5 Monate nach dem Tod, 6 Monate, wenn der Betreffende in einem anderen europäischen Staat verstorben ist und 7 Monate für außereuropäische Staaten.

WORAUS BESTEHT DIE ERBSCHAFT ?

Die Erbschaft umfasst das Vermögen und die Schulden des Verstorbenen, also den Nachlass und die Verbindlichkeiten.

Coût : 2 F

Déclaration de succession de

M

(nom, prénoms, profession de la personne décédée et, le cas échéant, de son conjoint).

né à _____, le _____
domicilié à _____
décédé à _____, le _____

N°

Date du dépôt :

Expiration du délai :

a) de rectification :

b) de paiement :

Table des décès :

Vol. fol. n°

Sommier n° 28/... art.

Sommier n° 304/... art.

Annotations aux documents
du bureau :

Ne pas écrire dans cette colonne.

N° 187

Code des droits de succession, art. 45, et arr. min.
31 mars 1936, art. 1^{er}.

1999 R.

> Nachlassvermögen :

- Das **Vermögen** muss einzeln beschrieben werden. Bei Immobilien sind Flur- und Katasternummer anzugeben. Auch bewegliche Güter sind aufzuführen.
- **Schenkungen**, die in den drei Jahren vor dem Tod erfolgten. Vermögenswerte, die der Verstorbene in den drei Jahren vor seinem Tod verschenkt hat, müssen angegeben werden und fallen unter die Erbschaftssteuer.

Wenn Sie allerdings nachweisen können, dass die Einregistrierungsgebühren entrichtet wurden und diese Zahlungen notariell beurkundet sind, fallen diese Schenkungen nicht unter den Nachlass. Es handelt sich hier in erster Linie um Immobilien. Für die beweglichen Güter ist die Erbschaftssteuer zu entrichten.

- **Veräußerte Werte** : Wenn der Verstorbene in den drei Jahren vor seinem Tod Vermögenswerte veräußert hat, müssen diese in der Erbschaftserklärung aufgeführt werden und die Erbschaftssteuer muss auf den Verkaufspreis oder -ertrag gezahlt werden, außer wenn die Erben den Nachweis erbringen, dass der Verstorbene die Einnahmen aus diesem Verkauf bereits wieder ausgegeben hat.
- **Lebensversicherung** : Der Betrag aus einer Lebensversicherung muss angegeben werden.
- **Der Hinterbliebenenanteil** : Wenn der hinterbliebene Ehepartner mehr als die Hälfte des Nachlasses erbt, muss dies in der Erbschaftserklärung vermerkt werden.

> Die Verbindlichkeiten :

Auch die Schulden des Verstorbenen zum Zeitpunkt des Ablebens oder die sich aus dem Todesfall ergebenden Schulden sind in die Erbschaftserklärung aufzunehmen. Dabei sind die Gläubiger sowie die Art der Schuld und gegebenenfalls das Datum der Beurkundung zu vermerken, wenn es sich beispielsweise um eine Hypothekenschuld handelt. Die gemeinsamen Schulden der Eheleute sind nur zur Hälfte absetzbar.

Lebensversicherung :
Der Betrag aus einer
Lebensversicherung muss
angegeben werden.

KANN MAN EINE ERBSCHAFT ABLEHNEN ?

Eine Erbschaft besteht aus dem Nachlassvermögen und den Schulden des Verstorbenen. Möglicherweise sind die Schulden höher als das Vermögen. Was ist in diesem Fall zu tun ?

- Wenn die Schulden des Verstorbenen geringer sind als das Vermögen, treten Sie die Erbschaft an.
- Wenn die Schulden des Verstorbenen das Vermögen übersteigen, schlagen Sie die Erbschaft aus.
- Es kann aber auch vorkommen, dass Sie nicht wissen, ob die Schulden oder das Vermögen größer sind : dann nehmen Sie die Erbschaft unter Nutznießung der Vermögenswerte an. In diesem Fall treten Sie die Erbschaft zwar an, gehen aber nur ein begrenztes Risiko ein. Das persönliche Vermögen der Erben ist auf diese Weise unantastbar. Die Erben müssen zwar die Schulden begleichen, aber nur sofern es der Nachlass erlaubt.

Wie ist vorzugehen, um diese Erbschaft unter Nutznießung der Vermögenswerte anzutreten ?

- Sie müssen eine **Erklärung** bei der Kanzlei des Gerichts erster Instanz hinterlegen, das für den Ort zuständig ist, an dem die Erbschaft eröffnet wird (Sterbeort) und ausdrücklich darauf hinweisen, dass Sie die Erbschaft unter **Nutznießung der Vermögenswerte** antreten.

Wenn dann die Schulden das Vermögen übertreffen, können Sie die Erbschaft ausschlagen, aber auch das muss ausdrücklich erfolgen, indem Sie eine Erklärung bei der Kanzlei des Gerichts erster Instanz hinterlegen, das für den Ort zuständig ist, an dem die Erbschaft eröffnet wird.

Vorsicht : Ein bestimmtes Verhalten kann als stillschweigende Annahme der Erbschaft gelten, wie die der Verkauf des Fahrzeugs des Verstorbenen oder die Vermietung seines Hauses. Sie haben 30 Tage Zeit, um sich zu entscheiden.

DIE ERBSCHAFTSSTEUER

Diese Steuer muss von den Erben und Vermächtnisnehmern innerhalb von 7 Monaten gezahlt werden, wenn der Erblasser in Belgien gestorben ist. Wenn er in einem anderen europäischen Staat gestorben ist, haben die Erben 8 Monate Zeit; wenn er in einem Staat außerhalb Europas gestorben ist, haben sie 9 Monate Zeit.

Die Erbschaftssteuersätze sind von einer Region zur anderen unterschiedlich, je nachdem, wo der Verstorbene seinen Wohnsitz hatte (Flandern, Wallonie, Brüssel).



Steuern der natürlichen Personen



Die Erben müssen die Steuererklärung für den Verstorbenen ausfüllen.

WELCHE FRIST ?

- Wenn der Tod vor der üblichen Versandfrist der Steuererklärung an den Steuerkontrolleur eintritt, haben die Erben 5 Monate ab dem Sterbedatum Zeit, selbst wenn auf der Steuererklärung ein früheres Datum vermerkt ist.
- Wenn der Steuerpflichtige nach der üblichen Versandfrist stirbt und seine Steuererklärung noch nicht eingereicht hat, ist die Frist ohnehin verstrichen. Die Erklärung gilt in diesem Fall als verspätet, außer wenn die Erben nachweisen können, dass der Verstorbene wegen Krankheit oder anderer Behinderungen nicht in der Lage war, die Erklärung innerhalb der vorgeschriebenen Frist einzureichen. In diesem Fall kann den Erben eine Frist von 5 Monaten ab dem Sterbedatum oder eine andere, mit dem Steuerkontrolleur zu vereinbarende Frist eingeräumt werden.



Für das Jahr, in dem einer der beiden Ehepartner gestorben ist, erhält der hinterbliebene Ehepartner zwei Erklärungen :

- eine auf den Namen des Nachlasses, in der die Erwerbseinkünfte des Verstorbenen, sowie für die Immobilieneinkünfte (eventuell Einkünfte aus beweglichen Gütern) seine eigenen Einkünfte und der Teil der Einkünfte der ehelichen Gemeinschaft bis zum Tod erklärt werden;
- die andere auf den Namen des Hinterbliebenen, in der die eigenen Einkünfte und der Teil der Einkünfte der ehelichen Gemeinschaft bis zum Tod des Ehepartners sowie die eigenen Einkünfte bis zum Jahresende erklärt werden.

Die Ehepartner werden automatisch als Alleinstehende besteuert, **außer**, wenn der Hinterbliebene auf seiner Steuererklärung angibt, dass er sich für eine gemeinsame Steuererklärung entschieden hat.



Die Ehepartner werden
automatisch
als Alleinstehende
besteuert, außer,
wenn der Hinterbliebene
auf seiner Steuererklärung
angibt, dass er sich
für eine gemeinsame
Steuererklärung
entschieden hat.

Christliche Krankenkasse Verviers-Eupen

Landespensionsamt

avenue des Alliés 28
4960 MALMEDY
080 79 13 00

Landesinstitut der Sozialversicherungen für Selbständige

Place Jean Jacobs 6
1000 BRÜSSEL

Rue des Guillemins 113
4000 LÜTTICH
Tel. 04 241 50 11

Gericht Erster Instanz

Rathausplatz 8
4700 EUPEN
087 59 65 60

Jugendgerichtsdienst

Hostert 22
4700 EUPEN
087 74 24 47

Einregistrierungsamt

Hochstraße 104
4700 EUPEN
087 59 36 10

Christliche Krankenkasse Dienstleistungszentrum für die Deutschsprachige Gemeinschaft

Christliche Ostbelgische Krankenkasse (COK)

Klosterstraße 64-78
4700 Eupen
Telefon: 087 59 61 11
Fax: 087 59 61 10

Geschäftsstellen:

Büllingen

Hauptstraße 28 - 4760 Büllingen
Tel. 080 64 20 18

St. Vith

Büchelstraße 3-5
4780 St. Vith
Tel. 080 22 17 65

Eupen

Klosterstraße 66 - 4700 Eupen
Tel. 087 59 61 11

Eupen Unterstadt

Haasstraße 21 - 4700 Eupen
Tel. 087 56 93 85

Raeren

Hauptstraße 53 - 4730 Raeren
Tel. 087 85 20 10

Kelmis

Kirchplatz 32 - 4720 Kelmis
Tel. 087 65 94 25

Regionaler Hauptsitz der Christlichen Krankenkasse Verviers und Eupen

Rue Laoureux 25-29
4800 Verviers
Tel. 087 30 51 11
Fax 087 30 51 10
E-Mail: verviers@mc.be
Internet: www.mc.be

Pensionsdienst 087 30 51 27

INHALT

	SEITE		SEITE
Erste Formalitäten	2	Die Erhöhte Kostenerstattung	9
Pension		Die Entschädigung für die Bestattungskosten	11
Bedingungen, um Anspruch auf die Hinterbliebenenpension zu erhalten	3	Die Lage der Kinder	
Ihr Ehepartner war nicht pensioniert und war Arbeitnehmer oder Selbstständiger	3	Das Kindergeld für Waisen	12
Ihr Ehepartner war pensioniert	4	Die Vormundschaft	13
Ihr Ehepartner war Beamter und immer noch im Dienst	5	Sperren der Guthaben	14
Ihr Ehepartner war als Beamter immer noch im Dienst war und vor seiner Tätigkeit als Staatsbediensteter in der Privatwirtschaft beschäftigt	6	Die Erbschaft	
Ihr Ehepartner war als Beamter bereits außer Dienst	6	Welche Angaben enthält die Erbschaftserklärung ?	16
		Woraus besteht die Erbschaft ?	16
		Kann man eine Erbschaft ablehnen ?	19
		Die Erbschaftssteuer	19
Krankenversicherung		Steuern der natürlichen Personen	20
Die Eintragung bei der Krankenkasse	8	Nützliche Adressen	22

Abgesehen von dem Schmerz, den der Tod eines Angehörigen bereitet, sind eine ganze Reihe von Verwaltungsangelegenheiten zu regeln. Dies tritt zu einem sehr schwierigen Zeitpunkt für Sie und Ihre Familie ein, dessen sind wir uns sehr bewusst. Aus diesem Grund haben wir die vorliegende Broschüre erstellt. Sie enthält sehr praktische Ratschläge zu allen Fragen, die sich nach dem Tod eines Angehörigen stellen.

